



# LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

**3**  
2017

**VORGEMERKT:**

Am 15. September 2017 laden wir  
Groß und Klein zum Kinderfest ein.  
Lesen Sie mehr auf Seite 19.



# INHALT

## AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser ..... 3

**UNESCO-WELTERBESTÄTTE -  
EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG** ..... 4 - 5

## RATGEBER

Was nie passieren sollte -  
Wohnungsbrand ..... 6 - 7  
Als Mieter richtig versichert ..... 7  
Richtig Heizen und Lüften - für Ihre  
Gesundheit und den Geldbeutel ..... 8 - 9

Unsere Genossenschaft hat  
eine Deutsche Meisterin ..... 9

## BAUGESCHEHEN

Baustellenreport Gropiusallee 53 - 55 a -  
Teil 3 ..... 10 - 11  
Strangsanierung, warum ist sie  
so wichtig? ..... 11

## WISSENSWERTES

20 Jahre Ausbildung ..... 12 - 13  
Horst Bäumchen im Arbeitsalltag -  
Havariendienst, was ist das? ..... 13  
Hochhausbrand London ..... 14 - 15  
Leserbrief ..... 15

## SERVICE

Geburtstagsgrüße ..... 16  
Engagiert für's Leben ..... 16 - 17  
Wissensquiz ..... 17

## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungskalender ..... 18  
Hurra, wir feiern Kinderfest! ..... 19  
Berlin, Berlin - wir waren in Berlin ..... 20 - 21

Starke Partner  
der Wohnungsgenossenschaft ..... 22 - 23

# IMPRESSUM

### Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG  
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340/260 22-0

### Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

**Fotos:** Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,  
Fotolia, p-idea, Thomas Ruttke, Allianz

**Redaktionsschluss:** 28.08.2017







## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

der Sommer neigt sich seinem Ende zu und wir können, wie Sie es inzwischen nicht mehr anders kennen, die Feststellung treffen, dass sich unsere Einnahmen und Ausgaben und die Erfüllung unserer zahlreichen großen und kleinen Baumaßnahmen planmäßig gestalten. Damit könnte auch das Geschäftsjahr 2017 wieder ein erfolgreiches werden.

Natürlich sind unsere bisherigen Veranstaltungen für die Mitglieder gut angekommen, insbesondere auch die Busfahrt nach Berlin mit Besuch des DDR-Museums und der Flussfahrt auf der Spree. Hier hat die Nachfrage wieder unser mögliches Platzangebot überschritten.

Besonders stolz dürfen wir auf die Einordnung unserer Laubenganghäuser als UNESCO-Welterbe sein. Dieses Ziel zu erreichen war kein Selbstläufer, sondern im Gegenteil harte Arbeit. Unsere Hauptanteile dabei waren unsere eigenen Bemühungen, die fünf Laubenganghäuser, die sich 1990 in einem beklagenswerten Bauzustand befanden, wieder herzurichten und sie bis heute gut vermieten zu können.

Wir müssen aber auch unseren gesamten Wohnungsbestand gut vermietungsfähig bewirtschaften.

Dazu werden kontinuierliche Marktanalysen durchgeführt. Hier wird geprüft, an welchen Stellen unserer weiterhin bevölkerungsmäßig schrumpfenden Stadt Nachfrage nach Wohnungen besteht. Auch das Verhalten der Mitbewerber ist Bestandteil der Analyse.

Unter diesen Aspekten sind auch Entscheidungen zu Stilllegungen von Häusern bis zum Abriss oder zum Verkauf zu treffen.

Wir haben in diesem Jahr, unter rechtzeitiger Information und Diskussion mit den Bewohnern über die Notwendigkeit, Häuser in der Daheimstraße, der Lutherstraße und dem Lutherplatz verkauft.

Alles was Sie bisher lesen konnten, wird ausführlicher im vorliegenden Magazin behandelt, das auch weitere interessante Themen beinhaltet.

Letztlich wollen wir noch auf unser diesjähriges Kinderfest hinweisen, das am 15.09.2017 stattfindet.

Viel Spaß beim Lesen. Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Vorstand

Hans Tschammer

Nicky Meißner

# UNESCO-WELTERBESTÄTTE – EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG



von Nicky Meißner

Am Anfang des mehrjährigen Antrags- und Abstimmungsprozesses standen nicht nur Zuversicht, Hoffnung und der Glaube an das „Besondere“.

Unsere denkmalgeschützten Laubenganghäuser sollen von weltweiter Bedeutung sein?

Wir waren skeptisch! Ja, wir geben zu, wir haben gezweifelt.

**Wie sieht die Bewirtschaftung eines UNESCO-Welterbes aus, in dem Mieter wohnen?**

**Welche Chancen bietet dieser Titel?**

**Welche Auflagen haben wir zukünftig zu erfüllen?**

Nicht nur diese Fragen haben wir uns im Jahr 2012 gestellt.

**Sollen wir als Eigentümer der Laubenganghäuser dem Antrag auf Erweiterung der UNESCO-Welterbestätte Bauhaus zustimmen?**

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht.

Gemäß unserer Philosophie „Traditionen bewahren, Zukunft gestalten“ haben wir uns im Jahr 2014 in einem drei Jahre dauernden Abstimmungs- und Antragsprozess mit vielen Beteiligten entschieden, die einmalige Chance auf das „Besondere“ zu ergreifen.

**>> Traditionen  
bewahren,  
Zukunft  
gestalten**

In den letzten Wochen war es fast überall zu lesen und zu hören. Unsere Stadt war positiv in den Nachrichten.

Wir waren Teil der guten Nachrichten:

Unsere Laubenganghäuser in der Mittelbreite und Peterholzstraße sind eine UNESCO-WELTERBESTÄTTE des Bauhauses!



Am 9. Juli 2017 hat das Welterbekomitee der UNESCO im polnischen Krakau entschieden, die Welterbestätte Bauhaus um die, unter der Leitung des zweiten Bauhausdirektors Hannes Meyer gebauten Laubenganghäuser in Dessau sowie die Bundesschule ADGB in Bernau bei Berlin zu erweitern.

Es ist ein historisches Ereignis für unsere Genossenschaft.

Wir haben die Entscheidung mit Stolz und Freude aufgenommen.

Gemeinsam mit unseren Mietern werden wir diesen UNESCO-Welterbetitel gebührend feiern. Am 17.10.2017 laden wir alle Bewohner der Laubenganghäuser zu einem Herbstfest ein.

Ziel dieses gemeinsamen Festes ist es natürlich, auf den Welterbestatus anzustoßen. Vor allem wollen wir jedoch mit unseren Bewohnern ins Gespräch kommen und ihre Fragen beantworten.

Was bedeutet der UNESCO-Welterbestatus für uns als Mieter?

Welche Veränderungen wird es geben? Welche Sanierungsarbeiten sind wann geplant?

Unsere UNESCO-Welterbestätte des Bauhauses wird uns in den nächsten Wochen und Monaten viel Zeit und Kraft abverlangen.

Bleiben Sie gespannt, wir werden Sie an dieser Stelle sehr gern informieren.



UNESCO-Welterbestätte Bauhaus [WWW.LAUBENGANGHAEUSER.DE](http://WWW.LAUBENGANGHAEUSER.DE)



Wohnungsbestand:	90
Anzahl Wohnhäuser:	5
Größe der Wohnung:	2 Zimmer
Fläche der Wohnung:	ca. 47 m <sup>2</sup>
Vermietbare Fläche gesamt:	4.129 m <sup>2</sup>
Investitionen seit 2005:	545.000 EUR
Anzahl Bewohner:	102
Durchschnittsalter:	59,9 Jahre
Denkmal seit:	1977
UNESCO-Welterbe seit:	09.07.2017



## WAS NIE PASSIEREN SOLLTE – WOHNUNGSBRAND



**von Shenja Schüttauf**  
– **Fachkraft für Arbeitssicherheit**

Etwa 200.000 Brände ereignen sich jedes Jahr in Deutschland in unseren Wohnungen. Große Hitze, offenes Feuer und Elektrizität sind die häufigsten Brandursachen.

Dabei ist die Küche der Ort, an dem die meisten Brände entstehen. Defekte elektrische Geräte führen zur Hälfte aller Brände.

Neben der vielen Technik kommt auch „menschliches Versagen“ hinzu. So kann z. B. ein auf dem Herd vergessener Topf auf der noch eingeschalteten Kochplatte oder ein „nur mal kurz“ abgelegtes Küchentuch schnell Feuer fangen. Aber auch unbeaufsichtigte brennende Kerzen können zu einem Albtraum werden. Wie kann ich einen Wohnungsbrand verhindern?

- Lassen Sie nie unbeaufsichtigt Geräte eingeschaltet (Herd, Bügeleisen).
- Keine brennbaren Materialien in der Nähe bzw. auf Elektrogeräten ablegen (Heizstrahler).
- Beim Gerätekauf auf Prüfsiegel wie CE-, VdS- oder GS-Zeichen achten.
- Benutzen Sie keine defekten elektrischen Geräte (z. B. mit Wackelkontakt, brüchigem oder gequetschtem Kabel).
- Steckdosen nicht überlasten (nicht mehrere Steckerleisten hintereinander schalten).
- Brennende Kerzen niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Glimmende Zigaretten nicht im Aschenbecher liegen lassen. Aschenbecher erst entleeren, wenn die Asche vollständig abgekühlt ist.
- Achtung: brennendes Fett niemals mit Wasser löschen – Fettexplosion! Wenn möglich mit einem Deckel ersticken.
- Teilen Sie Ihrem Vermieter mit, wenn die Rauchmelder defekt sind.

Brände sind vermeidbar, wenn Menschen aufmerksam mit potenziellen Gefahrenquellen umgehen. Entgegen der allgemeinen Erwartung sterben die meisten Menschen im Brandfall an den hochgiftigen Rauchgasen. Bereits wenige Atemzüge des gefährlichen Brandrauches können zum Tod führen. So reichen schon 100 g Schaumstoff aus der Couch, um eine tödliche Rauchvergiftung zu erzeugen.



### **Sieben Dinge, die man im Falle eines Brandes niemals tun sollte:**

- 1. Wertsachen suchen, während sich das Feuer ausbreitet.** Das eigene Leben ist wichtiger als jedes Dokument.
- 2. Ein wachsendes Feuer auf eigene Faust bekämpfen.** Ohne ausreichende Kenntnisse und mit untauglichen Löschmitteln wird der Löschversuch scheitern und Zeit vergeudet.
- 3. In die oberen Stockwerke eines Gebäudes flüchten.** Der Rauch zieht im Treppenhaus nach oben und kann den Flüchtenden den Rückweg abschneiden. Aus oberen Stockwerken fällt die Rettung oft schwerer.
- 4. Den Aufzug benutzen.** Größtes Problem ist, dass ein Stromausfall den Aufzug stoppen kann, wonach die Flüchtenden in der Falle sitzen.
- 5. Schnell Türen öffnen.** Hinter jeder Tür könnten Feuer und Rauch lauern, die sich durch Sauerstoffzufuhr noch schneller ausbreiten. Daher nur dann vorsichtig öffnen (und danach wieder schließen), wenn es unbedingt sein muss.
- 6. Zurück zur Brandstelle gehen.** Der Brand könnte sich in der Zwischenzeit weiter ausgebreitet haben.
- 7. Am brennenden Gebäude die Arbeiten der Feuerwehr beobachten.** Rettungs- und Fluchtwege müssen unbedingt frei bleiben. Zuschauer können die Löschung behindern.





## ALS MIETER RICHTIG VERSICHERT

Allianz   
 Burkhard Fürtig  
[www.fuertig-allianz.de](http://www.fuertig-allianz.de)



**von Burkhard Fürtig**  
**Versicherungsfachmann – Allianz**  
**Generalvertretung**

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, sich als Mieter richtig abzusichern, um im Schadensfall vor finanziellen Folgen gewappnet zu sein.

Beispiele hierfür gibt es viele! Jeder Mieter sollte sich individuell mit diesem Thema auseinandersetzen. Die wichtigsten Absicherungen sind die private Haftpflicht- und die Hausratversicherung. In der privaten Haftpflichtversicherung

sind finanzielle Folgen von Personen-, Sach- und Vermögensschäden versichert, die der Versicherungsnehmer anderen in seinem privaten Alltag und in seiner Freizeit zufügt. Auch werden unberechtigte Schadenersatzansprüche kostenfrei abgewehrt, notfalls auch vor Gericht.

Hierzu sei noch angemerkt, dass auch Schäden von Kleintieren wie Katzen und Vögeln über die private Haftpflichtversicherung gedeckt sind. Unsere Hundefreunde müssen eine Tierhalterhaftpflichtversicherung nachweisen.

Die Hausratversicherung ersetzt Ihnen den Neuwert Ihrer eigenen beschädigten Gegenstände, hierbei versichert sind Beschädigungen und Verluste an Ihrem Hausrat. Diese können durch viele Gefahren wie zum Beispiel: Brand, Blitzschlag, Explosion, Einbruch, Diebstahl, Raub, Vandalismus nach einem Einbruch, Leitungswasser, Sturm oder Hagel und Elementarereignisse entstehen. Was für Sie persönlich wichtig ist, sollte

immer individuell mit Ihrem Ansprechpartner der Versicherung besprochen werden.

Stellen Sie sich doch bitte folgende Situation vor: Sie lassen am Sonntag Wasser in die Badewanne ein und es klingelt an der Tür. Abgelenkt durch den Besuch, vergessen Sie das Wasser abzustellen und die Wanne läuft über. Es kommt zum Schaden am Hausrat des Untermieters. Dabei kommen sehr schnell größere Summen zustande, die Sie in finanzielle Schwierigkeiten bringen können. Diese werden über Ihre Haftpflichtversicherung beglichen. Den Wasserschaden an Ihrem eigenen Inventar begleicht die Hausratversicherung. Neben solchen Ereignissen habe ich in meinen 20 Jahren Berufserfahrung viele weitere erlebt, in denen man eine Versicherung haben sollte.

**Unser Slogan „Versicherung, Vorsorge, Vermögen“ trifft es auf den Punkt, ob im Bereich Unfallversicherung, Altersvorsorge oder Geldanlage.**



# RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN – FÜR IHRE GESUNDHEIT UND DEN GELDBEUTEL



von Florian Jost

Rund 20 Prozent aller deutschen Haushalte haben mit Schimmel zu kämpfen. Dies ergab eine Studie des Immobilienportals Immowelt aus dem Jahr 2016. Schimmel ist nicht nur schädlich für die Bausubstanz, die Sporen des Pilzes können auch einen negativen Einfluss auf Ihre Gesundheit haben. Und ist er erst einmal in der Wohnung, wird seine Bekämpfung aufwendig und kostspielig.

Soweit muss es jedoch gar nicht kommen. Bereits durch richtiges, regelmäßiges Heizen und Lüften kann man dem Entstehen von Schimmel entgegenwirken. Gerade in den kalten Wintermonaten ist dies von besonderer Wichtigkeit. Sie sollten dabei immer die folgenden Richtlinien beachten:

Lüften Sie regelmäßig die Räume Ihrer Wohnung. **Je nach Personenzahl können täglich bis zu 20 Liter Wasserdampf in der Wohnung entstehen.** Dieser muss durch regelmäßiges Öffnen der Fenster abgeführt werden, um die Luftfeuchte Ihrer Wohnung zu reduzieren und damit dem Schimmel einen wichtigen Nährboden zu entziehen. Für gewöhnlich sollte man mindestens 3 Mal täglich lüften.

Wählen Sie die richtige Variante zum Lüften. Besonders das Dauerlüften in der Heizperiode durch angekippte Fenster sorgt lediglich für einen erhöhten Wärmeverlust gegenüber einer gezielten Stoßlüftung, bei dem die Fenster für 5 bis 10 Minuten weit geöffnet werden. Dies hat auch den Vorteil, dass lediglich die in der Luft enthaltene Wärme entweicht. Die Wärme an Wänden und in Einrichtungsgegenständen bleibt erhalten und trägt nach dem Lüften dazu bei, dass der Raum schnell wieder seine gewünschte Temperatur erhält. Achten Sie

darauf, das Thermostat Ihrer Heizung während des Stoßlüftens zuzudrehen, um nicht unnötig Energie zu verbrauchen. Hinterher können Sie es wieder aufdrehen.



In den Wintermonaten sollten alle Räume ausreichend und kontinuierlich beheizt werden. Auch über Nacht und wenn Sie das Haus verlassen, ist es ratsam, den Heizkörper nicht komplett abzudrehen, sondern lediglich die Temperaturzufuhr zu drosseln. Durch das Auskühlen der Wände könnten dort sonst leichter Schimmelpilze entstehen. Es verbraucht außerdem mehr Energie, den ausgekühlten Raum wieder zu erwärmen, als diesen auf einem konstanten Temperaturniveau zu halten.

Achten Sie darauf, während des Heizens die Türen in der Wohnung geschlossen zu halten. Sie heizen sonst den anliegenden Flur mit, was zu unnötigen Mehrkosten führt.

Um noch weitere Heizkosten einzuspa-

ren, ist es ratsam, seine Heizung nicht zu stark aufzudrehen. Die ideale Raumtemperatur für den menschlichen Körper liegt bei 20 °C bis 21 °C. Als Faustregel gilt, dass man mit jedem Grad, welches die Heizung weniger liefert, circa 6 % Heizkosten einspart.

Wer diesen Richtlinien folgt, kann dafür sorgen, dass es erst gar nicht zu einer Schimmelbildung in der Wohnung kommt. Gleichzeitig können durch richtiges Heizen und Lüften auch Kosten eingespart werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie der Broschüre „Gesundes Wohnen – Richtig Heizen und Lüften“ entnehmen. Diese erhalten Sie auf Nachfrage am Empfang in unserer Geschäftsstelle.







## UNSERE GENOSSENSCHAFT HAT EINE DEUTSCHE MEISTERIN



von Sabine Jost

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren im Kegeln, welche vom 23. bis 25. Juni 2017 in Öhringen stattfanden, konnte unser langjähriges Mitglied, Frau Sieglinde Galke, den Titel einer Deutschen Meisterin erringen.

Sieglinde Galke, als Vorlaufsiebente mit 499 Kegel, rollte am Finaltag mit 550 Kegeln das Feld von hinten auf. Mit insgesamt 1049 Kegel schaffte sie das für sie immer noch unfassbare Ergebnis.

Sie steht auf dem Siebertreppchen ganz oben und kann jetzt mit Stolz sagen: „Ich bin Deutsche Seniorenmeisterin“ - oder wie ihr Ehemann sie jetzt liebevoll nennt: „Mein Goldschätzchen“. Seit 1958 ist sie aktiv im Kegelveerein und ein Ende ist nicht abzusehen. Nicht nur dem Kegelsport ist sie seit fast 60 Jahren treu, sondern auch unserer Genossenschaft. Seit über 50 Jahren ist sie Genossenschaftsmitglied und eine langjährige, engagierte Vertreterin des Wahlbezirkes Dessau-Nord. Auch hier wurde ihre ehrenamtliche Arbeit im Jahr 2004 mit der Ehrennadel in Silber gewürdigt. Wir als Genossenschaft sponsern den Dessauer SV 97 und es macht uns stolz,



zu wissen, dass wir eine Deutsche Meisterin haben.

Wir gratulieren Frau Sieglinde Galke recht herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünschen ihr und auch dem Verein Dessau SV 97 weiterhin viele Erfolge. Gut Holz!

# BAUSTELLENREPORT GROPIUSALLEE 53 - 55 A TEIL 3



von Michael Wermter

In den vergangenen Wochen wurde der Rohbau für das Wohngebäude fast fertiggestellt. Wie ursprünglich geplant, konnten die Ausbaugewerke mit ihren Arbeiten im August beginnen. In den folgenden Wochen wird der Bereich der Tiefgarage durch die Firma Schieck + Scheffler & Co. GmbH Bauunternehmen erstellt. Damit ist der Verzug aus der relativ langen Winterpause wieder aufgeholt.

Bezüglich der Ausführung der Fassade sind alle Probleme und Fragen geklärt. Die Aufträge an die Firmen zur Lieferung des Verblendmauerwerks, der Fenster, des Wärmedämmverbundsystems sowie der Dacheindeckung konnten erteilt werden.

Die wichtige Aufgabe der nächsten Monate besteht darin, das Gebäude für den kommenden Winter so herzurichten, dass die Arbeiten im Innenbereich ungehindert weiterlaufen können.







## STRANGSANIERUNG, WARUM IST SIE SO WICHTIG?



von Robert Stamm

Wie alle Bauteile eines Gebäudes unterliegen auch die darin installierten Verteilungsleitungen für Heizung, Wasser und Abwasser einem ständigen Alterungs- und Verschleißprozess. Durch Reparaturen an den besonders beanspruchten Anlagenteilen gelingt es zwar diesen Prozess im Gesamten zu verlangsamen, jedoch nicht ganz aufzuhalten. Folglich kommt für jede technische An-

lage der Zeitpunkt, an dem sie komplett ersetzt werden muss, da die immer öfter notwendig werdenden Reparaturen nicht nur eine große Belastung für die betreffenden Mieter sind, sondern sowohl wirtschaftlich als auch technisch nicht mehr sinnvoll sind. Einen großen Teil der Kostenbelastung bei Reparaturarbeiten an Verteilungsleitungen stellt dabei nicht der eigentliche Leitungsschaden, sondern die entstehenden Folgeschäden an Decken-, Wand- und Bodenbelägen dar. Zwar sind solche Kosten durch die Gebäudeversicherung gedeckt, jedoch steigt natürlich die Versicherungssumme mit der zunehmenden Schadenshäufigkeit, die wiederum durch die Mieter zu tragen sind.

Aus diesem Grund werden seit mehreren Jahren intensive Investitionen im Bereich der Strangsanierungen getätigt. So hat beispielsweise das Sanierungsprojekt in

der Ferdinand-von-Schill-Straße 16 - 18, welches in drei aufeinanderfolgenden Bauabschnitten realisiert wird, ein geplantes Volumen von ca. 800.000 Euro. Uns als Vermieter ist dabei vollends bewusst, dass eine solche Sanierung, insbesondere dann, wenn sie in den Wohnungen stattfindet, eine große zeitliche und nervliche Belastung für die betroffenen Mieter darstellt. Jedoch sind die umfassenden Maßnahmen notwendig, um die Anlagen auch nach den aktuell gültigen Regeln in Bezug auf Brand- und Schallschutz sowie der Energieeinsparung zu errichten, wovon letztlich alle Mieter profitieren können.

Die sinkenden Reparaturfälle und die positiven Resonanzen der Mieter, bei denen bereits die Stränge saniert wurden, bestätigen uns letztlich in dem Vorhaben, auch in den nächsten Jahren mit den Sanierungsmaßnahmen fortzufahren.



## 20 JAHRE AUSBILDUNG EINE INVESTITION, DIE SICH MITTEL- UND LANGFRISTIG LOHNT



### von Cornelia Koppe

Als wir Anfang des Jahres wieder mit dem Auswahlverfahren für die neuen Auszubildenden ab dem 01.08.2017 beschäftigt waren, wurde uns bewusst, dass unsere Genossenschaft mit dem Jahr 2017 bereits 20 Jahre ohne Unterbrechung junge Menschen zum/r Immobilienkaufmann/-frau ausbildet. Wir nehmen dies zum Anlass, um kurz Rückschau zu halten.

Im Jahr 1997 begann unsere allererste Auszubildende, Frau Denise Fritze, ihre Ausbildung. Vielen von Ihnen ist sie persönlich bekannt, das ist nämlich die junge Frau, die gerade Ihre Betriebskostenabrechnung für 2016 fertiggestellt und an Sie versandt hat. Ebenfalls begann 1997 auch für Frau Andrea Pfeifer die Ausbildung. Heute ist sie verantwortlich für die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs.

Namentlich soll an dieser Stelle noch unser 1. männlicher Auszubildender genannt werden. Herr Nicky Meißner begann seine Ausbildung im Folgejahr, 1998. Und was dieser junge Mann für einen beruflichen Werdegang genommen hat, ist Ihnen bekannt. Nach Abschluss eines berufsbegleitenden Studiums ist er nunmehr seit 2013 Vorstandsmitglied der Genossenschaft.

Ein ganz wichtiger Nebeneffekt der Ausbildung ist, dass wir die jungen Leute bereits in der Ausbildung kennenlernen können und es uns somit möglich ist, geeignete Fachkräfte nach ihren Fähigkeiten auszuwählen, denn kompetentes Personal ist Grundvoraussetzung für

eine erfolgreiche Entwicklung unserer Genossenschaft.

Wie verläuft die Ausbildung zum/r Immobilienkaufmann/-frau bei uns?

Die Bewerbungen gehen meist ab September des Vorjahres bei uns ein. Wir sind jedes Jahr erfreut, dass sich viele junge Leute um eine Ausbildung in unserem Haus bewerben, mitunter erhalten wir jährlich bis zu 60 Bewerbungen. Alle Bewerber, die die Zugangsvoraussetzung, einen erweiterten Realschulabschluss erfüllen, erhalten ohne Ausnahme erst einmal einen Zwischenbescheid und später eine Einladung zum schriftlichen Eignungstest. Dieser findet im Februar statt.

Die Besten des Tests werden im Anschluss zum Vorstellungsgespräch eingeladen und 1 - 2 junge Leute beginnen pro Jahr, jeweils im August, dann die dreijährige Ausbildung. Ausbilder in der Genossenschaft ist seit 20 Jahren Frau Cornelia Koppe. Dennoch hat es sich bewährt, dass jeder Auszubildende zusätzlich noch einen persönlichen Betreuer hat, der diese Ausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen hat. Neben dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule in Halle, findet die praktische Ausbildung ausschließlich in unserem Unternehmen statt. Die Auszubildenden durchlaufen alle Bereiche unseres Unternehmens.

Sicher konnten Sie den einen oder anderen davon bereits kennenlernen, übernehmen die jungen Leute doch schon während der Ausbildung die vielfältigsten Aufgaben.

Vielleicht zum Abschluss noch einige Zahlen. Insgesamt haben in den vergangenen 20 Jahren 35 junge Menschen die Ausbildung bei uns absolviert. Davon haben 33 die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Von diesen 33 sind ein Drittel fest angestellte Mitarbeiter der Genossenschaft geworden. Diese 11 machen fast 40 % der gesamten Belegschaft aus.

Junge Menschen bringen frisches Leben und Ideen in das Unternehmen.

Wir geben durch unsere Ausbildung diesen jungen Menschen eine berufliche Zukunft in unserer Region, auch wenn wir nicht alle bei uns beschäftigen können.

Diese Personalpolitik werden wir auch in Zukunft fortsetzen, da wir damit durchweg positive Erfahrungen gemacht haben.







## HORST BÄUMCHEN IM ARBEITSALLTAG – HAVARIEDIENST, WAS IST DAS?



### von Horst Bäumchen

Hallo Leute, es gibt wieder etwas zu berichten.

Ich traf kürzlich meinen Nachbarn im Treppenhaus und wir hatten einen kleinen Schwatz gemacht. Dabei fragt mich mein Nachbar: „Was bedeutet eine Havarie?“. Gute Frage, da habe ich mich doch gleich mal wieder auf die Socken gemacht und nachgefragt.

Heute habe ich die Hauswarte im Hauswartbüro am Albrechtsplatz besucht und mich schlaugemacht. Der Hauswart kümmert sich in der Regel um alle Reparaturen rund ums Haus. Aber auch der beste Hauswart hat mal Feierabend und genau dann kann es passieren, dass man in dringenden Fällen Hilfe benötigt.

Stellt Euch vor, die gesamte Wohnungselektrik fällt aus und nichts geht mehr, was dann?

Unsere Wohnungsgenossenschaft hat sich gemeinsam mit den Stadtwerken etwas Schlaues ausgedacht. In der Zentrale der Stadtwerke sitzt an allen Tagen, rund um die Uhr, immer ein Mitarbeiter – der Dispatcher. Dieser kann sofort die Handwerker informieren und in dringenden Havariefällen, wenn eine Gefahr für Menschen oder ein größerer materieller Schaden entstehen kann, losschicken.

Da frage ich mich doch gleich, was dringend ist. Der Hauswart erklärte mir, dass ein Ausfall der Heizung in der gesamten Wohnung, ein Rohrbruch an der Heizungs-, Wasser- oder Abwasserleitung, eine Rohrverstopfung in der Hauptleitung und wenn Menschen im Aufzug stecken bleiben, solche Notfälle sind.

Interessant, ein tropfender Wasserhahn oder eine defekte Zimmertür gehören offensichtlich nicht dazu. Logisch, denn die Handwerker rechnen die Leistungen an den Wochenenden oder in der Nacht teurer ab. Mein Nachbar war erstaunt, wie viele Menschen dafür sorgen, dass im Notfall immer jemand zur Stelle ist. Doch wie erreicht man den Dispatcher?

Gut, dass auf den Informationstafeln in den Treppenhäusern die **Havarie-Nummer (Tel: 0340/8992000)** zu finden ist. Prima, wieder was gelernt. Bis bald.



# HOCHHAUSBRAND LONDON



von Michael Wermter

In der Nacht vom 13. zum 14. Juni 2017 kam es in London zu einem katastrophalen Hochhausbrand. Viele Opfer und Verletzte sind zu beklagen. Die Gründe für die rasante Ausbreitung des Feuers sind noch nicht abschließend geklärt.

➤ ***Was unternehmen wir, um solch verheerende Brände in unseren Hochhäusern zu vermeiden?***

Bereits bei der Errichtung solch eines Hochhauses zu DDR-Zeiten, war die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen von großer Bedeutung. Dazu gibt es viele Vorgaben durch die Behörden und die Berufsfeuerwehr. Die Fassadenbekleidungen müssen aus nicht brennbaren mineralischen Materialien bestehen. In Treppenhäusern dürfen keine brennbaren Baustoffe verarbeitet werden. Steigstränge für Elektroleitungen müssen in den Treppenhäusern brandsicher verkleidet werden. Die Gebäude müssen eine Blitzschutzanlage besitzen. Es werden verschiedene Brandabschnitte eingerichtet. Alle Türen in Wänden, welche Brandabschnitte trennen, müssen sich





selbständig schließen. Damit wird sichergestellt, dass sich ein Feuer nicht ungehindert ausbreiten kann.

Auch nach Fertigstellung des Gebäudes bleibt der Brandschutz ein wichtiger Bestandteil der Verkehrssicherungspflicht.

Es gibt eine Vielzahl von Prüfungen und Tests, welche in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssen. Sollte etwas dabei nicht einwandfrei funktionieren, ist es kurzfristig zu reparieren. So betragen beispielsweise die Kosten für die Prüfungen des Gebäudes Am Alten Theater 10 und 12 ca. 5.100 EUR pro Jahr.

Gerade beim Brandschutz für unsere Hochhäuser werden wir intensiv durch die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau unterstützt. Alle Baumaßnahmen und Veränderungen am Gebäude werden vorher mit der Feuerwehr abgestimmt. Ziel ist es, den Brandschutz einwandfrei zu erhalten,

beziehungsweise die Rettung von Personen nicht zu erschweren. Nach Umsetzung der Maßnahmen wird nochmals vor Ort überprüft, ob alle Auflagen umgesetzt wurden. Weiterhin werden regelmäßig Brandschutzscharen durchgeführt. Dabei werden die Gebäude gemeinsam besichtigt und der Zustand dokumentiert. Somit wird sichergestellt, dass alle aktuellen Anforderungen immer eingehalten werden.

Trotz aller Vorkehrungen und Prüfungen durch die Wohnungsgenossenschaft bleibt der vorbeugende Brandschutz ein Thema, welches auch die Bewohner der Gebäude aktiv begleiten können. In London war ein defekter Kühlschrank Auslöser der Katastrophe.

Wir bitten Sie daher um Unterstützung hinsichtlich Ordnung und Sauberkeit in und vor unseren Häusern. Damit ist bereits ein wichtiger Grundstein für einen sicheren Brandschutz gelegt.

## LESERBRIEF



*Sehr geehrte Frau Oppermann,  
mit Spannung und Vorfreude erwarten wir immer das  
Magazin der Genossenschaft und sind immer wieder  
überrascht, wie vielseitig und interessant die verschiedenen  
Artikel sind. Mit dem Bericht, wie entsteht das  
Magazin, haben Sie einen guten Überblick gegeben,  
wie viel Arbeit bei der Herstellung des Magazins notwendig  
ist. Das Layout gefällt uns übrigens sehr gut.  
Auch die anderen Beiträge sind aufschlussreich und  
vermitteln viel Wissenswertes.  
Die Analysen der Geschäftsjahre zeigen immer  
wieder, wie kompetent und wirtschaftlich bei der  
Genossenschaft gearbeitet wird. Beeindruckend  
ist zum Beispiel der geringe Leerstand und der Jahresüberschuss.  
Hier kann man allen Mitarbeitern,  
Mitarbeiterinnen und dem Vorstand ein großes Lob  
aussprechen und Danke sagen.  
Wir wünschen weiterhin viele neue Ideen und warten  
mit Spannung auf die nächste Ausgabe des Magazins.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Elke und Eberhard Ulrich  
Mieter in der Muldstraße*

## GEBURTSTAGSGRÜßE

### Geburtstage im Juni/Juli/August 2017

**Wir gratulieren, wünschen beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen**

#### zum 95. Geburtstag:

Frau Irmgard Rathmann - Richard-Wagner-Straße

Frau Gisela Trautvetter - Mozartstraße

Frau Brunhild Oecknick - Eike-von-Repgowe-Straße

#### zum 90. Geburtstag:

Frau Edith Förster - Albrechtsplatz

Frau Ursula Schröcke - Spreestraße

Herrn Horst Schönian - Bauhofstraße

Herrn Horst Pest - Ellerbreite

Herrn Heinz Balzer -

Spreestraße



## WISSENSQUIZ

Seit wie vielen Jahren bildet die Wohnungsgenossenschaft Immobilienkaufleute aus?



**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 x 2 UCI-Kinogutscheine.**

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an [info@wg-dessau.de](mailto:info@wg-dessau.de).

**Einsendeschluss ist der 31. August 2017.**

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

*Übrigens: Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.*  
**Viel Glück!**

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

## ENGAGIERT FÜR'S LEBEN STADTWERKE DESSAU



**T. Henze**  
Vertriebsleiter Stadtwerke



**R. Zaizek**  
Geschäftsführer DRK

**Was ist der DRK-Hausnotruf und wie funktioniert er?**

*Ralf Zaizek:* Der DRK-Hausnotruf ist im Ernstfall immer einsatzbereit und garantiert in den eigenen vier Wänden Sicherheit auf Knopfdruck - rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Mit dem Hausnotrufsystem des DRK bleiben vor allem ältere Menschen, aber auch Kranke oder Menschen mit einer Behinderung jeder Altersgruppe selbständig, aber nicht allein.





## – DRK-KREISVERBAND DESSAU UND KOOPERIEREN BEI HAUSNOTRUF-SYSTEM

Das Hausnotrufgerät besteht aus einer Basisstation und einem Handsender. Dieser lässt sich als Kette um den Hals oder als Armband tragen und befindet sich so stets in Griffnähe. Ein Knopfdruck auf den Handsender genügt, um einen Notruf abzusetzen. Kurz darauf meldet sich die Hausnotrufzentrale über die Basisstation und kann im Notfall sofort die erforderliche Hilfe koordinieren.

### Warum kooperieren das Deutsche Rote Kreuz und die Stadtwerke?

*Torsten Henze:* Daseinsvorsorge hat für die Stadtwerke viele Facetten. Dabei bestimmen die Sicherheit und zuverlässiger Service unser Selbstverständnis als kommunaler Dienstleister. Deshalb lag es für uns nahe, den DRK-Hausnotruf mit unserer Kompetenz zu unterstützen. Vom Hausnotruf können alle Kunden profitieren, wobei sich eine besondere Verantwortung

aus dem relativ hohen Durchschnittsalter unserer Bürger ergibt. Mit der Kooperation tragen wir gemeinsam dazu bei, die Lebensqualität für ältere oder hilfebedürftige Bürger zu erhalten.

### Welche technischen Aufgaben übernehmen die Stadtwerke?

*Torsten Henze:* Die Stadtwerke sind mit ihrem Tochterunternehmen DATEL der Partner für die technische Umsetzung und unterstützen den Vertrieb des DRK-Hausnotrufsystems. Wir stellen den Telekommunikationsanschluss und neueste Übertragungstechnik zur Verfügung. So sorgen wir für die sichere Verbindung, die im Notfall Leben retten kann. Wer den DRK-Hausnotruf nutzen möchte, profitiert von zertifizierter Technik, leicht zu bedienender Ausstattung und persönlichen Ansprechpartnern rund um die Uhr.

### Wo erhalten Interessierte nähere Informationen?

*Ralf Zaizek:* Das Hausnotrufsystem wird über die Geschäftsstellen des DRK-Kreisverbandes Dessau vertrieben. Zentraler Anlaufpunkt ist dabei unser DRK-Bürgerbüro in der Zerbster Straße 34. Informationen sind ebenso im Stadtwerke-Kundenzentrum, Zerbster Straße 2 a/b erhältlich.

### Kontakt:

**Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e.V.**

**Servicebüro: Zerbster Straße 34,  
06844 Dessau-Roßlau**

**Tel. 0340 / 26 084 48**

**Internet: [www.drk-dessau.de](http://www.drk-dessau.de)**

**E-Mail: [hausnotruf@drk-dessau.de](mailto:hausnotruf@drk-dessau.de)**

### Stadtwerke Dessau

**Kundenzentrum: Zerbster Straße 2a/b,  
06844 Dessau-Roßlau**

**Tel. 0800 / 899 1500**

**Internet: [www.dvv-dessau.de](http://www.dvv-dessau.de)**

**E-Mail: [kundenservice@dvv-dessau.de](mailto:kundenservice@dvv-dessau.de)**

# VERANSTALTUNGSKALENDER SEPTEMBER, OKTOBER UND DEZEMBER 2017

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01.09.bis 02.09.17		Gropiusallee 38	Bauhausfest
01.09.17	17:00 – 19:00	Tourist Information Dessau	Stadtführung „Aufbruch in die Moderne“
02.09.17	19:00 – 21:00	Anhaltisches Theater	Eröffnungskonzert zur 223. Spielsaison
09.09.17	19:00 – 00:00	Peterholzstraße 58	14. Lange Nacht der Sterne
10.09.17		Gartenreich Dessau-Wörlitz	Tag des offenen Denkmals „Macht + Pracht“
15.09.17	21:00	Tourist Information Dessau	Nachtwächter-Rundgang
15.09.17	14:00 – 18:00	Wohnungsgenossenschaft	Kinderfest
17.09.17		vor dem Rathaus-Center	19. Dessauer peter City-Lauf
24.05. bis 26.09.17		UBA	Sonderausstellung: Schnee - Ferne. Eine künstlerische Spurensicherung über den Schneeferner
21.10.17	15:00	Golfpark Dessau	Aschenputtel - Das Musical
28.10.17	20:00 – 23:00	Marienkirche Dessau	Rock-Legenden - Konzert „Capriccio“
18.11.17	19:30	Marienkirche Dessau	The International Guitar Night 2017
27.11. bis 23.12.17		Marktplatz Dessau	Weihnachtsmarkt Dessau
01.12.17	19:00	Anhalt Arena Dessau	Gymmotion Tour 2017
12.12. bis 17.12.17		Marienkirche Dessau	Weihnachtsmarkt
12.12. und 14.12.17	15:00	Landgasthof Burg Reina	Vorweihnachtlicher Kaffeeklatsch
15.12. bis 17.12.17		Wasserburg Roßlau	Adventsmarkt
28.12.17		Anhalt Arena Dessau	Heise Masters-Hallenfußballturnier der Bundesliga Traditionsmannschaften
30.12.17	14:00 – 15:30	Tourist Information Dessau	Stadtrundweg







## HURRA, WIR FEIERN KINDERFEST!



### von Horst Bäumchen

Hallo liebe Kinder,  
wir laden Euch und Eure Eltern ganz herzlich zu unserem Kinderfest mit dem Motto „Straßenfest“ ein.



**Wann?**

**15. September 2017, 14 - 18 Uhr**

**Wo?**

**Im Innenhof der Geschäftsstelle  
in der Wolfgangstraße 30**

Freut Euch auf viele spannende Spiele  
und tolle Preise!

Viele weitere Informationen zu unserem  
Kinderfest findet Ihr in unserem Magazin  
„KinderTräume“. Tolle Rätsel und Mal-  
vorlagen sowie spannende Geschichten  
sind in diesem Heft ebenfalls garantiert.  
Wir freuen uns auf einen fröhlichen und  
unterhaltsamen Nachmittag mit Euch!





## BERLIN, BERLIN – WIR WAREN IN BERLIN



von Siegrun Oppermann

In diesem Jahr führte uns die Fahrt für unsere Mitglieder und Bewohner nach Berlin.

Am 13. Juli 2017 starteten wir, wie gewohnt, am Dessauer-Busbahnhof. In Berlin angekommen, stand der Besuch des DDR-Museums an. Beeindruckend wie viele, auch junge Menschen, sich für unsere Geschichte interessieren. In der im Museum befindlichen Musterwohnung im 80er Jahre Stil konnten alte Erinnerungen wieder erwachen. Für einen kleinen Teil der Ausstellung hat die Genossenschaft Bauelemente, wie Fenster, Türen, Heizkörper und die dazugehörigen Leitungen, spenden können. Diese stammten aus dem mittlerweile abgerissenen Wohnblock vom Zoberberg.

➤➤ ***Das Museum ist nochmals einen Besuch wert, da viele Bereiche in so kurzer Zeit nicht umfassend anzusehen waren.***

Weiter ging es nach einer kleinen Pause, die von vielen für einen Imbiss genutzt wurde, auf der Spree. Hier lernten wir unter anderem die sogenannte Beamtenlaufbahn (Brücke) im Regierungsviertel kennen.

Bevor wir unsere Rückfahrt antreten mussten, blieb noch ein wenig Freizeit zur Erkundung des Stadtzentrums rund um das Rote Rathaus.





# VERANSTALTUNGEN



# STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



**Drescher** GmbH  
**SANITÄR · BAD · HEIZUNG**  
 Lutz Drescher, Installationsbetrieb · Sanitär, Gas, Heizung  
 Hauptstraße 183 A • 06846 Dessau  
 Tel.: (0340) 63 13 64 • Fax: (0340) 63 19 91



Der Zahn der Zeit hat an Ihrem Bad genagt?  
 Sie wünschen sich mehr Komfort, mehr Schönheit, mehr Lebensqualität?  
 Warten Sie nicht länger.  
 Eine flache Duschwanne, ein bequemer Wanneneinstieg, langlebige funktionale Produkte sowie ein ansprechendes und zweckmäßiges Design sorgen dafür, dass Sie sich in Ihrem Komfortbad täglich wohl fühlen.




**Malerteam Dessau**  
 Ihr Spezialist in Sachen Farbe



Maler- und Tapezierarbeiten  
 Fassadengestaltung  
 Wärmedämm-Verbundsysteme  
 Schutz und Gestaltung von Porenbeton  
 Denkmalpflege  
 Korrosionsschutz  
 Fußbodenverlegung  
 Werbung und Beschriftung  
 Handwerksleistung



**Albrechtsplatz 15**  
**06844 Dessau-Roßlau**  
 Tel.: 03 40 / 5 21 05 70  
 Funk: 01 60 / 90 31 31 20  
 Fax: 03 40 / 5 21 05 75



**dessa GmbH**  
 Justus - von - Liebig - Str. 12  
 06847 Dessau - Roßlau  
 Tel: 0340 - 261 639 71  
 mail: info@dessa.de



**TIEFBAU**  
**ABBRUCH**  
**PFLASTER**

**TIEFBAU – KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG**



design in einklang mit natur und preis  
 nextline

Buchung unter: 0172 / 98 06 214  
**Kochschule**



**www.küchen-design-dessau.de**  
 Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 / 2206502





**HAUSNOTRUF**  
**LANGE GUT LEBEN**  
 Hausnotruf des DRK-Kreisverband Dessau e.V.  
 & der Stadtwerke Dessau

**Ihre Sicherheit ist uns wichtig!**  
 Aus diesem Grund haben die **Stadtwerke Dessau** und der **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e.V.** eine Partnerschaft zum **Hausnotruf** geschlossen. **Informationen unter: [www.dvv-dessau.de](http://www.dvv-dessau.de)**

 **Deutsches Rotes Kreuz**
 **DATELDESSAU**  
...für Sie ist es immer!
 **STADTWERKE DESSAU**



**ELEKTRO SCHULZE**  
**GMBH**

- Instandhaltung
- Installation
- Revision
- Service
- Baustrom
- Datenverkabelung
- Telekommunikationsanlagen

**(0340) 21 806-0**



06842 Dessau-Roßlau, Pötnitz 4, Fax (0340) 21 806-14

**[www.elektroschulze.com](http://www.elektroschulze.com)**



- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Industrienanstrich
- Fußbodenverlegung

**Moderne Raumgestaltung**

**Malerfachbetrieb  
 Karl-Heinz Gebhardt**

**Inhaber: T. Richter**

Askanische Str. 114  
 06842 Dessau-Roßlau  
 Tel. + Fax: (0340) 8 82 39 45  
 Funk: (0171) 7 30 95 20



**WIR FÜR SIE**

Amalienstraße 138  
 06844 Dessau-Roßlau  
 Tel.: 0340 260840

**[www.drk-dessau.de](http://www.drk-dessau.de)**

 **Deutsches Rotes Kreuz**

© MADO Medien GmbH | [www.madomedia.com](http://www.madomedia.com)

Besuchen Sie uns bei Facebook und erfahren das Neuste.

[www.facebook.com/wgdessau.de](http://www.facebook.com/wgdessau.de)



Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340/260 22-0  
[www.wg-dessau.de](http://www.wg-dessau.de)  
[www.facebook.com/wgdessau.de](http://www.facebook.com/wgdessau.de)

**Wir sind für Sie da**  
Mo. und Mi. 7:30 – 15:30 Uhr  
Die. und Do. 7:30 – 18:00 Uhr  
Fr. 7:30 – 11:45 Uhr  
und nach Vereinbarung